



Güsten Open 2011

Güsten/Welldorf. - Die 13. Auflage der "Güsten Open" des TV Grün-Weiß Welldorf-Güsten stand wettermäßig unter keinem guten Stern. Ständiger Nieselregen sorgte für schwierig zu bespielende Plätze. Konnten die Vorrunden- und Halbfinalspiele noch unter halbwegs regulären Bedingungen gespielt werden, musste das Finale abgebrochen werden, als der Regen immer heftiger wurde.

Dennoch, insgesamt wird auch dieses Turnier, bei dem es neben dem Sport vor allem um Geselligkeit und Spaß geht, in guter Erinnerung bleiben. Nach der Gruppenphase, in der sich die jeweiligen Favoriten durchgesetzt hatten, standen sich die Doppel "Identica" und TC Inden sowie Langerwehe und GW Welldorf-Güsten in den Partien gegenüber, in denen es darum ging, sich für das Finale zu qualifizieren.

Mit jeweils 9:5 Spielen setzten sich das "Identica"-Doppel Norbert Steufmehl/Ralf Berner und die Langerweher Klaus Grein/Guido von Hoff durch.

In einem Einlagespiel vor dem Finale demonstrierten die Nr. 15 der deutschen Rangliste, Scarlett Werner, und die Nr. 4 der Niederlande, Elise Tamaela, den begeisterten Zuschauern Spitzentennis. Die beiden Weltklassespielerinnen zeigten unbeeindruckt vom Nieselregen einige Ballwechsel, die man ansonsten auf der Anlage in Güsten nicht zu sehen bekommt.

Als die beiden Damen gegen einige mutige Tenniscracks antraten, wurde den Männern schnell deren Grenzen aufgezeigt. Spaß an dieser gelungenen Attraktion hatten nicht nur die Aktiven, sondern auch die Zuschauer, die nicht mit Anfeuerungsrufen und Beifall geizten.

Das Endspiel versprach spannend zu werden, hatten doch beide Doppel in den Spielen zuvor ihre Klasse aufblitzen lassen. Gleich der erste Aufschlag war ein Ass, die Langerweher gingen in Führung und bauten diese bis zum 4:1 aus. Dann wachten Steufmehl und Berner auf und kämpften sich auf das 3:4 heran - und dann kam der große Regen, nichts ging mehr. Sportlich fair stimmten die in Führung liegenden Grein und von Hoff sofort dem Vorschlag zu, dass es erstmals in der Geschichte der "Güsten Open" zu einem Doppelsieg der Doppel kommen sollte.

Der Vorsitzende der Grün-Weißen Jürgen Kreuzer schätzte den verregneten Tag genau richtig ein, indem er das positive Gemeinschaftserlebnis unter dem Zeichen des kleinen gelben Filzballs in den Vordergrund rückte.

Sein Dank galt neben den vielen Vereinsmitgliedern, die mit ihrem Einsatz über viele Stunden hinweg zum Erfolg beigetragen haben, den Sponsoren und besonders dem Schirmherrn Bernd Kneuel vom Hauptsponsor Sparkasse Düren.